

Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 48: **Tragende Werte**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Sanierung Oberstufen- Schulgemeinde Wartau Honorarsubmission David Eggenberger, Abgabe Offerte
zentrum Seidenbaum, 9477 Trübbach Architektur- und Hubert Bischoff, 9.12.2013
Trübbach Bauleitungsleistungen Bruno Bossart

www.simap.ch (ID 105475)

Neubau eines Ausbildungs- Deutsche Gesellschaft für Projektwettbewerb, Keine Angaben Anmeldung
und Seminargebäudes, Internationale Zusammen- nicht offen, für Architekten 9.12.2013
Bonn arbeit (GIZ) Abgabe Pläne
Eschborn (D) 6.3.2014
Abgabe Modell
14.3.2014

www.giz.de

Umbau und Erweiterung Baudirektion Kanton Zürich Projektwettbewerb, David Vogt (Vorsitz), Bewerbung
Vollzugszentrum Bachtel, Hochbauamt im selektiven Verfahren Stefan Derendinger, 13.12.2013
Hinwil 8001 Zürich Justin Rüssli, Abgabe
Daniel Schürer Ende April 2014

www.hochbauamt.zh.ch

Erweiterungsbau Alters- Politische Gemeinde Projektwettbewerb, Lisa Ehrensperger, Bewerbung
und Pflegeheim Gartenhof, 9323 Steinach mit Präqualifikation, Christian Matt, 20.12.2013
Steinach für Architekten Diego Gähler Start Verfahren
Februar 2014
Abgabe
Mai 2014

www.strittmatter-partner.ch

Neubau Schulhaus Schule Adliswil Projektwettbewerb, Hanspeter Oester (Vorsitz), Bewerbung
Dietlimoos, Adliswil 8134 Adliswil im selektiven Verfahren, Dieter Bachmann, 20.12.2013
Organisator: für Generalplanerteams Andreas Galli, Abgabe Pläne
Jauch Zumsteg Pfyl (Federführung Architektur/ Beat Nipkow, 9.5.2014
8045 Zürich Baumanagement) Pirmin Jung Abgabe Modell
23.5.2014

www.simap.ch (ID 105428)

Kunsteisbahn Margarethen, Bau- und Verkehrs- Generalplanerofferte, für Keine Angaben Abgabe Offerte
Basel departement des Kantons Teams aus Ingenieurwesen 23.1.2014
Basel-Stadt und Architektur 4001 Basel

www.simap.ch (ID 105709)

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa.zium.ch
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

PREIS

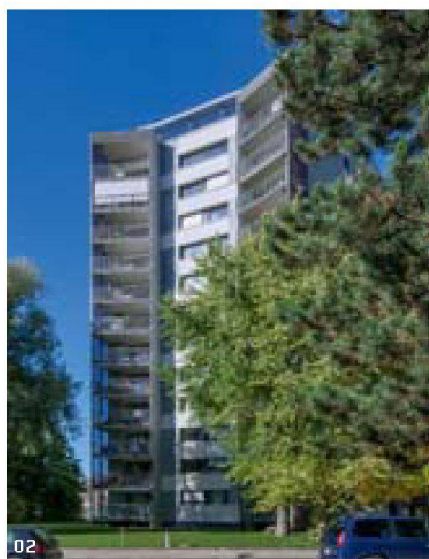
Distinction Romande Distinction Romande Bauwerke aus dem franzö- Daniele Marques (Vorsitz), Einschreibung
d'Architecture d'Architecture 3 – 2014 sischsprachigen Teil der Adrian Kramp, ab Januar 2014
1705 Fribourg Schweiz, erstellt zwischen Stéphanie Cantalou, Christoph Allenspach
1.4.2010 und 31.3.2014

www.dra3.ch

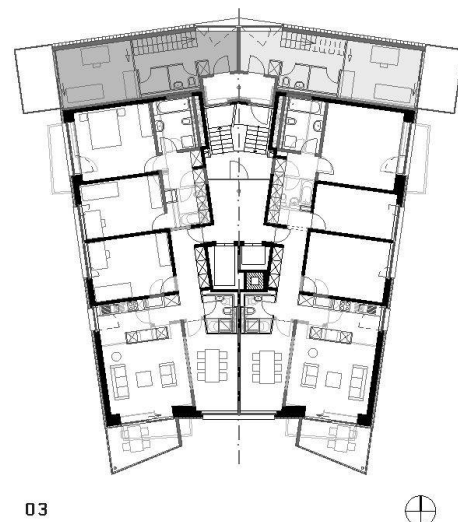
AUSZEICHNUNG GUTER BAUTEN IM KANTON ZÜRICH 2013 – AN DER GRENZE



01



02



03

01–03 Das zwölfgeschossige Wohnhochhaus von 1960 in Winterthur schafft den Sprung in die Neuzeit. Die Erweiterung gegen Norden organisiert die Grundrisse neu und verleiht dem Gebäude eine elegante Erscheinung. Die neuen, spitz zulaufenden Balkone im Süden öffnen die Wohnzimmer. (Alle Fotos: Hochbauamt Kanton Zürich, Mark Röthlisberger; Grundriss Projektverfasser Mst. 1:500)

Zum vierten Mal werden gute Gebäude mit einer Auszeichnung versehen, die im Kanton Zürich erstellt wurden. Die letzte Prämierung erfolgte 2006, womit sich die hohe Zahl von 123 Eingaben erklärt. Die drei Auszeichnungen decken ein weites Spektrum ab.

(ms) Die Stiftung für die Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich prämiiert 2013 zum vierten Mal beispielhafte Bauten, die im Kanton entstanden sind. Dabei folgt sie jeweils einem Leitmotiv. Nach «Weiterbauen!» (2001), «Bauen in der Öffentlichkeit» (2003) und «Bauen und Öffentlichkeit» (2006) stand heuer das Thema «Mit Bauen Grenzen erforschen» im Vordergrund. Die drei ausgezeichneten Projekte haben bereits vor ihrer Auszeichnung für Aufmerksamkeit gesorgt. Der Preis gibt Gelegenheit zu untersuchen, welche Grenzen die drei Gewinner ausloten.

STADT IN DER STADT

Mit dem Projekt Sihlcity wurde die Umnutzung einer ehemaligen Industrieanlage am südlichen Stadtrand von Zürich ausgezeichnet. Am Übergang zur Agglomeration schafft sie Urbanität, wo vorher keine war. Das ehemalige Gelände der Sihlpapierfabrik bietet heute alles, was eine Stadt ausmacht: hohe Dichte neben Durchmischung von sozialen,

funktionalen und städtebaulichen Elementen. Die neuen Häuser lassen den alten Industriebauten ihren Platz. Mehr noch: Sie integrieren sie geschickt in die Gestaltung der gesamten Anlage. Die gelungene Mischung der Bauten ist bemerkenswert, denn an der Planung waren lediglich ein einziger Investor und nur ein Architekturbüro beteiligt.

DIE ZWEITE MODERNE AUFWERTEN

Eine Auszeichnung ging an die Erweiterung und Sanierung eines Wohnhochhauses aus den 1960er-Jahren (vgl. TEC21-Dossier «Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft», März 2010, S. 28). Gebäude aus dieser Epoche geniessen nur wenig Kredit: Weder Bauherren noch Investoren oder gar Bewohnende bringen ihnen viel Begeisterung entgegen. Umso verdienstvoller, wenn sich das hässliche Entchen nach seiner Sanierung nun als eleganter Schwan präsentiert. Die neue Schicht, die dem bestehenden Gebäude vorangestellt wurde, bietet neben neuen Balkonen ineinander verschränkte Duplexwohnungen. Sie bilden die gelungene Synthese von zwei Bauepochen.

KLARE KANTE SETZEN

Die dritte Auszeichnung ging an das neue Bezirksgebäude von Dietikon. Es bietet ein klares Gesicht für den 1989 neu geschaffenen

Bezirk. Direkt am Bahnhof gelegen versammelt es den Bezirksrat, die Staatsanwaltschaft und das Gefängnis unter seinem Dach. Die prägnante Architektur bringt mit ihren klaren Linien Ordnung in die vielgestaltige Umgebung, der siebengeschossige Kopfbau markiert selbstbewusst die Staatsgewalt am Bahnhofplatz.

AUSZEICHNUNGEN

Sihlcity, Zürich: Miteigentümergeinschaft Sihlcity, Credit Suisse AG; Theo Hotz Partner Architekten, Zürich;
Hochhaus Weberstrasse (Anbau/Sanierung), Weberstrasse 91, Winterthur: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel; burkhalter sumi architekten, Zürich sowie Bednar Albisetti Architekten, Winterthur;
Neubau Bezirksgebäude Dietikon, Bahnhofplatz 10, Dietikon ZH: Kanton Zürich Baudirektion Immobilienamt; Andy Senn, Architekt BSA SIA, St. Gallen

JURY

Stefan Bitterli, Architekt/Stiftungsratspräsident, Meilen; Christian Caduff, stv. Direktor Gebäudeversicherung Kanton Zürich; Prof. Urs Fanger, Kunst- und Kulturbbeauftragter, Zürich; Rodolphe Luscher, Architekt, Lausanne; Ludovica Molo, Architektin, Lugano; Beat Zoderer, Kunstschafter, Zürich



04

04 Das neue Bezirksgebäude begrenzt den Bahnhofplatz von Dietikon und antwortet auf die vielgestaltige Umgebung mit einer klaren Form.



05

05 Auf dem ehemaligen Industriegelände der Sihlpapier bietet Sihlcity urbane Dichte und Mischung.



Ihr Spezialist für Tief- und Spezialtiefbau:
Rammpfähle, Spundwände,
Wasserbau, Anker, Mikropfähle,
Bohrpfähle und Rühlwände.

jms-risi.ch

qualität.

JMS RISI AG

Rapperswil-Jona 055 286 14 55, Baar 041 766 99 33,
Sion 027 322 63 60, info@jms-risi.ch